



AOK Rheinland/Hamburg
Die Gesundheitskasse

Pressekontakt

Helmut Kiedrowicz
Friedrich-Ebert-Str. 49
45127 Essen
Telefon: 0201 2011-180
E-Mail: helmut.kiedrowicz@rh.aok.de
Internet: www.aok.de/rh

PRESSE | INFORMATION

Covid-19: Lockdown und Homeoffice belasten die Gesundheit

Krankenstand in Essen lag 2020 bei 6,13 Prozent

Essen, 12.03.2021 – Zu den Nebenwirkungen der Corona-Pandemie zählen zunehmend auch körperliche und seelische Belastungen, wie aktuelle Auswertungen des Instituts für Betriebliche Gesundheitsförderung der AOK Rheinland/Hamburg zur Arbeitsunfähigkeit zeigen. Die Gesundheitskasse verzeichnete im vergangenen Jahr in Essen 32,17 Fälle je 100 Versicherte unter den AOK-versicherten Beschäftigten, die aufgrund einer Muskel- oder Skeletterkrankung im Job ausfielen, in 12,52 Fällen war eine psychische Erkrankung die Ursache für die Arbeitsunfähigkeit. Bei den Atemwegserkrankungen waren es 40,46 Fälle je 100 Versicherte, wie aus den Erhebungen hervorgeht. Die Hygienemaßnahmen zur Eindämmung der Pandemie (AHA-L) sorgten aber dafür, dass weniger Menschen an anderen Krankheiten, wie etwa Bronchitis oder Magen-Darm-Infekten, litten und der Gesamt Krankenstand in Essen im Vergleich zum Vorjahr nur minimal gestiegen ist (6,11 Prozent in 2019).

„Die Unsicherheiten während des ersten Pandemiejahres stellen für viele Essener und ihre Familien eine Herausforderung dar, gerade psychisch instabile Menschen sind besonders betroffen. Aber auch die Einschränkungen im Homeoffice sowie in Freizeitgestaltung und Sport wirken sich zunehmend negativ auf die körperliche und seelische Gesundheit der Menschen aus“, sagt Rainer Voss, Regionaldirektor Essen – Mülheim an der Ruhr der AOK Rheinland/Hamburg.

Städte und Kreise an Rhein und Ruhr unterschiedlich stark betroffen

Insgesamt waren die Städte und Kreise im Rheinland und im Ruhrgebiet im vergangenen Jahr unterschiedlich stark von der Corona-Pandemie betroffen. In Duisburg verzeichnete die AOK Rheinland/Hamburg 3,61 AU-Fälle durch Covid-19 je 100 Versicherte, Mülheim an der Ruhr lag mit 2,9 Fällen im oberen Mittelfeld. Essen verzeichnete mit 1,93 Fällen je 100 Versicherten einen niedrigen Wert. Im Durchschnitt fielen die Essener AOK-

Die AOK Rheinland/Hamburg ist mit mehr als drei Millionen Versicherten die größte Krankenkasse in Nordrhein-Westfalen. Mit einem Zusatzbeitrag in Höhe von 1,1 Prozent ist sie zudem eine der günstigsten. Für die Beratung der Versicherten im Rheinland und in Hamburg bietet sie das dichteste Geschäftsstellennetz. Das AOK-Clarimedis ServiceCenter ist rund um die Uhr erreichbar (0800 0 326326). Über die Online-Geschäftsstelle (rh.meine.aok.de) haben Versicherte die Möglichkeit, wichtige persönliche Anliegen jederzeit unkompliziert von unterwegs oder von zu Hause zu erledigen.

versicherten Beschäftigten aufgrund einer Covid-19-Erkrankung 19,85 Tage je 100 ganz-jährig Versicherte im Job aus.